



Postulat Estermann Rahel und Mit. über die verstärkte Medienbildung mittels eines virtuellen Kiosks für Jugendliche

eröffnet am 21. März 2022

Der Kanton Luzern bietet Jugendlichen einen stark vergünstigten Zugang zu einem virtuellen Medienkiosk. Dadurch fördert der Kanton die Medienbildung und die Wertschätzung des professionellen Journalismus auf dem Medienplatz Luzern.

Begründung:

Jugendliche haben wie alle Menschen ein Informationsbedürfnis, sie stillen es – im Gegensatz zu älteren Generationen – primär online. Die Jugendlichen nutzen dafür hauptsächlich Gratisjournalismus oder wenden sich ganz von journalistischen Angeboten ab: Der Anteil der «News-Deprivierten» (Personen, die wenig News konsumieren – und wenn, dann kostenlose Online- und Social-Media-Angebote) ist hoch, insbesondere bei jungen Menschen: 2019 waren es bei den 16- bis 29-Jährigen bereits 56 Prozent.¹

Ein gewisses Mass an Teilhabe an der vom Journalismus mitgeprägten öffentlichen Debatte ist aber für eine lebendige und starke Demokratie unerlässlich. Ein hoher Anteil an «News-Deprivierten» ist deshalb demokratiepolitisch bedenklich. Eine Demokratie benötigt eine Bevölkerung, die in einem Mindestmass solide informiert ist.

In den Schulen wird heute für Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren die Meinungsbildung gelehrt, und zwar insbesondere in den Fächern Allgemeinbildung, Staatskunde, Geschichte und in der fächerübergreifenden politischen Bildung. Diese Bildungsinhalte und Lernprozesse sollen einhergehen mit einem Zugang zu qualitativ guten Informationsangeboten – dadurch lernen Jugendliche, professionellen Journalismus mit entsprechenden Qualitätsstandards in ihre Meinungsbildung miteinzubeziehen.

Durch das Aufkommen der Gratis-Plattformen vor rund 20 Jahren ging bei vielen Personen, insbesondere jüngeren, das Bewusstsein verloren, dass guter Journalismus kostet. Sie wuchsen und wachsen im Zeitalter der (vermeintlichen) «Gratis-Information» auf. Um den Zugang zu professionellem Journalismus zu erleichtern und für den Wert von bezahlter Information zu sensibilisieren, fördert der Kanton Waadt einen virtuellen Medienkiosk mit kostenpflichtigen lokalen Titeln.²

Unser Kanton soll nach diesem Vorbild ein eigenes Angebot entwickeln, das Jugendlichen von 16 bis 19 Jahren einen stark vergünstigten Zugang zu kostenpflichtigen journalistischen Angeboten ermöglicht. Der virtuelle Luzerner Medienkiosk soll vor allem die Angebote des Medienplatzes Luzern und seiner Regionen in den Vordergrund stellen. Der Kiosk ermöglicht aber ebenfalls den Zugang zu ausgewählten kostenpflichtigen nationalen Informationsangeboten, damit eine Meinungsbildung auch zu nationalen und internationalen Themen möglich ist und der Kiosk an Attraktivität gewinnt.

¹ https://4a1cdf30-082d-4cd5-bb93-f7b4404b53ba.filesusr.com/ugd/5d43b7_3ab10009e142457ebb4bf0b4c2d1da83.pdf (Seite 3)

² <https://www.persoendlich.com/medien/gegen-den-aderlass-in-der-medienbranche>

Estermann Rahel
Galliker-Tönz Gertrud
Meier Anja
Brunner Simone
Rüttimann Daniel